

# 2019

**Aktionärsbrief**  
**Geschäftsbericht**

**SENSIRION**

# Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Ein herausforderndes und durchzogenes Jahr 2019 liegt hinter uns: In allen Märkten verspürten wir eine reduzierte Nachfrage und erhöhte Volatilität infolge der zahlreichen geopolitischen Unsicherheiten und der Krise in der Automobilindustrie. Das anlaufende Neugeschäft brachte uns im zweiten Halbjahr zurück auf einen moderaten Wachstumspfad. Damit wurde ein Teil des Umsatzrückgangs des ersten Halbjahres wettgemacht. Trotz des anhaltend schwierigen Marktumfeldes stimmen die langfristigen Markttrends wie auch unsere Technologie und Produktpipeline. In der strategischen Weiterentwicklung der Firma erreichten wir im vergangenen Jahr einige bedeutende Meilensteine: Erstens durch den Gewinn wichtiger Projekte, auch dank unserer neuen Produktfamilien, und zweitens durch eine weitere Vergrößerung unseres Portfolios an Umweltsensoren. Diese strategischen Fortschritte werden das Umsatzwachstum in den kommenden Jahren unterstützen. Sensirion bestätigt daher weiterhin die mittel- und langfristigen Wachstumsaussichten.

## **Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr kompensiert Rückgang in der ersten Jahreshälfte teilweise**

Der konsolidierte Jahresumsatz erreichte CHF 171.0 Mio., -2.2 % gegenüber dem Vorjahr (davon -1.8 % organisch, -0.4 % Fremdwährungseffekte). Damit lag der Umsatz leicht über dem oberen Rand der im Sommer 2019 im Zuge der gesamtwirtschaftlichen Eintrübung gesenkten Prognose. Dies wurde erreicht dank eines stärkeren zweiten Halbjahres, in dem wir mittels Neugeschäft ein moderates Wachstum von knapp 4 % gegenüber dem ersten Halbjahr erzielten. Die Bruttomarge von 53.7 % blieb weiterhin stabil und innerhalb der kommunizierten Erwartungen. Die um Sondereffekte bereinigte EBITDA-Marge erreichte 12.0 % und lag dank eines intensivierten Kostenmanagements am oberen Ende der im Sommer revidierten Erwartungen. Aufgrund der hohen F&E-Aufwendungen (24 % des Umsatzes) und der tiefen variablen Produktkosten litt der bereinigte EBITDA mit CHF 20.4 Mio. überproportional unter dem Umsatzrückgang. Aufgrund der weiterhin starken mittel- wie auch langfristigen Aussichten haben wir bewusst an der hohen F&E-Intensität festgehalten. Unter Berücksichtigung des Sonderaufwandes von CHF 6.5 Mio. im Zusammenhang mit der letzten Tranche des IPO Loyalty Share Programms wird ein Verlust auf Stufe Betriebsergebnis von CHF 2.0 Mio. und ein Nettoverlust für die Periode von CHF 2.7 Mio. ausgewiesen. Der operative Cashflow betrug CHF 25.7 Mio., der freie Cashflow CHF 8.6 Mio.

## **Leichtes Wachstum im Industriebereich, schwächere Automobilsparte, Sondereffekt in der Medizintechnik**

Die Aufteilung des konsolidierten Umsatzes nach Märkten veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich (Automobilindustrie 30.0 %, Medizintechnik 20.6 %, Industrie 41.1 %, Consumer 8.3 %). Bei der geographischen Verteilung legten die Regionen EMEA und Nord- und Südamerika auf Kosten von Asien-Pazifik leicht zu (Asien-Pazifik 45.6 %, EMEA 34.4 %, Nord- und Südamerika 20.0 %).

Im Automobilmarkt resultierte ein Umsatz von CHF 51.3 Mio. (-4.8 % gegenüber dem Vorjahr). Das sehr schwache erste Halbjahr (-14 % gegenüber der Vorjahresperiode) war geprägt von einer deutlichen Nachfrageschwäche, gekoppelt mit Lageroptimierungen in der ganzen Lieferkette. Im zweiten Halbjahr stabilisierten sich die Bestellungen zusehends, sodass dank dem neu anlaufenden Geschäft ein Wachstum von gut 6 % gegenüber der Vorjahresperiode erzielt werden konnte. Somit wurde ein Teil des starken Umsatzrückgangs des ersten Halbjahres kompensiert.

Der Umsatz in der Medizintechnik lag mit CHF 35.1 Mio. 8.9 % unter dem Vorjahresumsatz. Dieser Rückgang ist primär die Folge eines Basiseffektes: Im zweiten Halbjahr 2018 verzeichneten wir im dominierenden Bereich

Schlafapnoetherapiegeräte (CPAP) temporär stark erhöhte Volumina, da zwei Grosskunden vor wichtigen Produkteinführungen standen und ihre Lager aufbauten. Im Jahr 2019 lag die Nachfrage im Bereich CPAP wieder in der Bandbreite des Langzeittrends.

Im breit diversifizierten Industriemarkt erreichten wir im Jahr 2019 mit CHF 70.3 Mio. Umsatz ein moderates Wachstum von 2.5% gegenüber dem Vorjahr. Wichtiges Neugeschäft bei Anwendungen in Haushaltgeräten, insbesondere dank unserer neuen CO<sub>2</sub>-Sensoren, sowie höhere Umsätze im Bereich Gaszähler fingen die teils tieferen Umsätze im Geschäft mit angestammten Produkten und im stark rückläufigen Harddiskbereich auf.

Der Markt Consumer erzielte mit CHF 14.1 Mio. ein leichtes Umsatzplus von 3.1% gegenüber dem Vorjahr durch gut anlaufende neue Projekte mit unseren Gas- und Feuchtigkeitssensoren.

### **Strategischer Ausbau unseres Umweltsensorportfolios**

Bei der Umsetzung unseres strategischen Zieles, die Marktführerschaft im gesamten Bereich Umweltsensorik zu erreichen, erzielten wir 2019 gute Fortschritte: Der anfangs 2018 lancierte CO<sub>2</sub>-Sensor trug erstmals dank Produktstarts bei Leadkunden im Industriebereich relevant zum konsolidierten Umsatz bei. Mitte 2019 kündigten wir zudem die zweite Generation von CO<sub>2</sub>-Sensoren an: Dank innovativer Packagingansätze und unserer Expertise in Sensorik, MEMS und Chipdesign konnten wir bei gleichbleibender Leistung die Grösse des Sensors auf ein Fünftel reduzieren. Diese Miniaturisierung bringt weitere Vorteile in der Kostenstruktur dieses Produktes. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten für zusätzliche CO<sub>2</sub>-Applikationen in all unseren Märkten. Das erste Marktfeedback zum neuen CO<sub>2</sub>-Sensor ist sehr positiv. Sensirion wurde für dieses Produkt bereits kurz nach der Ankündigung am Markt an der führenden Sensors Expo in San José (USA) der „Best of Sensor Award 2019“ verliehen. Der Produktionsstart ist für Sommer 2020 vorgesehen.

Der später im Jahr 2018 lancierte Feinstaubsensor (PM2.5) entwickelt sich am Markt ebenfalls positiv. Dank weiterer wichtiger Nominierungen im Industrie- wie auch Automobilmarkt werden wir auch mit dieser Produktfamilie in den kommenden Jahren ein kontinuierliches und nachhaltiges Umsatzwachstum erzielen.

Als weitere Verstärkung unseres Umweltportfolios akquirierten wir Mitte 2019 eine sehr vielversprechende elektrochemische Sensortechnologie von einem kalifornischen Start-up-Unternehmen. Der Technologietransfer ist in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen, und ein grösseres internes Entwicklungsteam hat mit der Entwicklung eines ersten Gassensors auf Basis dieser neuartigen Technologie begonnen.

### **Mittel- wie auch langfristige Aussichten bleiben stark**

Trotz aktuell schwierigem Marktumfeld sehen wir die mittel- und langfristigen Wachstumsaussichten unverändert positiv. Die grundlegenden Wachstumstreiber für Sensorik, wie Energieeffizienz, Sicherheit, Gesundheit und Erhöhung des Lebenskomforts, werden auch in Zukunft den wachsenden Bedarf an Sensorik in allen Märkten antreiben. Unsere strategische Ausrichtung, unterstützt durch die neu lancierten Produktfamilien, der Einstieg ins Automobilmodulgeschäft und eine volle Innovationspipeline eröffnen uns zahlreiche Wachstumsmöglichkeiten und eine kontinuierliche Erhöhung des Wertanteils in wichtigen existierenden und neuen Kundenanwendungen. Daher halten wir an einer auch im Vergleich zu Wettbewerbern hohen F&E-Intensität fest.

### Zwei neue Verwaltungsräte

Am 14. Mai 2019 fand die 20. ordentliche Generalversammlung, die erste als börsenkotierte Gesellschaft, in Rapperswil-Jona statt. Alle Anträge des Verwaltungsrates wurden mit klaren Mehrheiten angenommen. Als Ersatz für das langjährige Verwaltungsratsmitglied Markus Glauser wurden die Herren François Gabella und Franz Studer in den Verwaltungsrat gewählt. Wir möchten an dieser Stelle Markus Glauser für seine fast 20-jährige Treue und Unterstützung als wertvolles Mitglied unseres Verwaltungsrates ganz herzlich danken. Er hat die Entwicklung von Sensirion vom ETH-Start-up zur kotierten Firma massgeblich mitbeeinflusst.

### Ausblick

Ein Ausblick auf 2020 ist angesichts der aktuell rasch ändernden Lage schwierig: Die globale wirtschaftliche Situation bleibt fragil und anspruchsvoll angesichts der weiterhin angespannten geopolitischen Rahmenbedingungen und der ungelösten Coronavirus-Epidemie. Zukünftige Auswirkungen der Epidemie auf das laufende Geschäft und auf die Lieferkette sind derzeit schwierig abzuschätzen. Unter der Annahme, dass sich das Marktumfeld wie auch die Wechselkurse nicht wesentlich verschlechtern, rechnen wir für das Gesamtjahr 2020 mit einem Umsatzwachstum von 4-10% auf CHF 178-188 Mio. bei einer stabil starken Bruttomarge von 52-54%. Auf Stufe bereinigte EBITDA-Marge erwarten wir eine Verbesserung auf 14-16%. Aufgrund der Fortschritte in wichtigen F&E-Projekten bestätigen wir überdies unser mittelfristiges jährliches Umsatzwachstumsziel von 10-15%.

### Grosser Dank an die Mitarbeitenden

Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung bedanken wir uns herzlich bei all unseren Mitarbeitenden für ihr grossartiges Engagement und ihr Vertrauen in Sensirion. Speziell stolz sind wir überdies, dass Sensirion im April 2019 von „Great place to work“ als bester Arbeitgeber der Schweiz in der Kategorie „grosse Unternehmen“ ausgezeichnet wurde. Diese externe Bestätigung unserer Unternehmenskultur ist zugleich auch Ansporn, unseren „SensiSpirit“ als Grundlage für Innovation zu pflegen und weiterzuentwickeln. Ebenso möchten wir Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Loyalität und Ihr Vertrauen herzlich danken. Gerade in Zeiten einer wirtschaftlichen Abkühlung ist es wichtig, langfristig zu denken und noch mehr Innovationen zu verfolgen. Die Unterstützung dafür haben wir auch in diesem Jahr gespürt.



Moritz Lechner  
Co-Verwaltungsratspräsident



Felix Mayer  
Co-Verwaltungsratspräsident



Marc von Waldkirch  
CEO



Von links: Moritz Lechner (Co-Verwaltungsratspräsident), Marc von Waldkirch (CEO),  
Felix Mayer (Co-Verwaltungsratspräsident)

# Disclaimer

Gewisse Aussagen in diesem Dokument sind in die Zukunft gerichtete Aussagen („forward-looking statements“), einschliesslich derjenigen, welche Wörter wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ oder andere ähnliche Ausdrücke verwenden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen und unterliegen aufgrund ihrer Art bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge wesentlich von denen abweichen können, welche durch die zukunftsgerichteten Aussagen erwähnt oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem die zukünftige globale Wirtschaftslage, veränderte Marktbedingungen, Wettbewerb mit anderen Unternehmen, Auswirkungen und Risiken von neuen Technologien, Kosten der Einhaltung von anwendbaren Gesetzen, Regularien und Standards, verschiedene politische, rechtliche, wirtschaftliche und andere Bedingungen in den Märkten, in welchen Sensirion tätig ist sowie andere Faktoren, auf welche Sensirion keinen Einfluss hat. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollten Sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sensirion hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, zukunftsgerichtete Tatsachen zu aktualisieren oder diese infolge von zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

Gewisse Finanzdaten in diesem Dokument bestehen aus „Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen“. Diese Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen können nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen verglichen werden und sind nicht als Alternative zu anderen nach IFRS ermittelten Finanzkennzahlen zu verstehen. Sie werden daher darauf hingewiesen, sich nicht auf die in diesem Dokument enthaltenen Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen zu verlassen.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Effekten dar.

## Impressum

### Herausgeber

Sensirion AG  
Laubisrütistrasse 50  
8712 Stäfa  
Schweiz  
Tel. +41 44 306 40 00  
Fax +41 44 306 40 30  
info@sensirion.com  
www.sensirion.com

### Konzept und Redaktion

Sensirion AG

### Design und Implementierung

Sensirion AG